

Traarer Schützen- INF



HERAUSGEGEBEN VOM BÜRGERSCHÜTZENVEREIN KREFELD-TRAAR 1850 E. V.



KÖNIGREICH TRAAR AUSSER RAND UND BAND

BERICHTE ÜBER DIE SPENDENAKTIONEN

STIFTUNGSFEST DER HIST. SAPPEURE

13. AUSGABE JULI 2011

RÜCKSCHAU UND AUSBLICK

Liebe Traarer Mitbürger,
liebe Traarer Schützen,

wir haben in unserem geliebten Heimatdorf Pfingsten 2011 ein rundherum gelungenes Schützenfest gefeiert. Die Häuser und Straßen waren prächtig geschmückt. Die Schützen traten diszipliniert auf und überzeugten im Gleichschritt bei den Paraden und Umzügen. Das Königshaus war in seinen Uniformen sowie Abendkleidern eine wahre Augenweide und wurde begeistert gefeiert. Die Zahl der Zuschauer und Gäste an den Straßenrändern sowie auf dem Festplatz war überwältigend. Die Stimmung im Festzelt, auf den Straßen und in den Standquartieren suchte ihresgleichen. Dieses Schützenfest war wirklich für lange Zeit **das** Highlight im gesellschaftlichen Leben von Traar!

Diese Bedeutung hat auch der Bürgerverein erkannt und deshalb in seinem Mitglieder-Blättchen „Rund um den Egelsberg“ schon ausführlich über unser Schützenfest berichtet sowie allen Beteiligten seinen Dank ausgesprochen. Das hält uns jedoch nicht davon ab, Ihnen den Festverlauf hier noch einmal – quasi aus erster Hand – darzustellen. Michael Fabian hat seinen in dieser Ausgabe veröffentlichten Bericht mit viel Liebe zum Detail verfasst und ich wünsche Ihnen allen viel Spaß beim Lesen. Sie können dabei das gesamte Schützenfest noch einmal Revue passieren lassen.

Die Berichterstattung über das Schützenfest wird abgerundet mit der Danksagung des Königshauses, der ich mich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes des Bürgerschützenvereins gerne nochmals anschließe. Es sind viele fleißige Helfer notwendig, um ein Fest in dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen. Nur wenn alle mitmachen, kann ein so überwältigender Erfolg wie in diesem Jahr zustande kommen. Dafür möchte ich mich bei allen, die zum Gelingen unseres großen Festes beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Außerdem berichten wir in dieser Ausgabe über die Spendenaktionen des Königshauses, der Altschützen und der Freien Bauern. Ich bin sehr erfreut darüber, dass die Traarer Schützen im Rahmen dieser Aktionen und durch Spenden unseres Bürgerschützenvereins anlässlich des diesjährigen Schützenfestes die stolze Summe von insgesamt 14.230 EUR für Projekte der Kindergärten, der Grundschule, des Kinderheims und des Altenheims gespendet haben. Ich bin der Meinung, dass wir Schützen damit unserer sozialen Verantwortung für die dörfliche Gemeinschaft mal wieder in hervorragender Weise gerecht geworden sind.

Nun stehen uns Schützen erst einmal ruhigere Zeiten bevor. Das ist auch angezeigt, denn eine Phase der Erholung tut uns allen ganz gut. Mit dem Stiftungsfest der Historischen Sappeure am 10. September 2011 und dem Oktoberfest der Königlichen Grenadiere am 15. Oktober 2011 gibt es in diesem Jahr aber noch zwei bewährte Veranstaltungen von Schützengruppen, deren Besuch ich Ihnen wärmstens empfehlen möchte. Sie werden ganz gewiss auf Ihre Kosten kommen.

Mit Schützengruß



Dr. Walter Potthast
Präsident



TW TaylorWessing
Berlin Brüssel Cambridge Düsseldorf
Frankfurt Hamburg London München Paris
Representative offices: Alicante Shanghai
www.taylorwessing.com
FOCUS ON THE ESSENTIALS

KÖNIGREICH TRAAR AUSSER RAND UND BAND

„Schützen in Traar müssen leidensfähig sein“ – so hieß es in einem Krefelder Anzeigenblatt in Anspielung auf den Umstand, dass der Ortsteil Traar sich nur alle vier Jahre ein Schützenfest gönnt. Doch mit welchem Schwung, mit welcher Vitalität und mit welcher Präsenz die Traarer Schützen dann die Herausforderung meistern, ihr Dorf in ein Königreich zu verwandeln, sucht seinesgleichen. Jüngst wurde gar kolportiert, die Traarer Schützen hätten zu Pfingsten 2011 ihr bestes Schützenfest aller Zeiten gefeiert.

Freitag, den 10. Juni 2011

Los ging es schon am Freitag mit einer Jugenddisco im Festzelt. Die Traarer Jugend frühzeitig anzusprechen, hat für den Bürgerschützenverein erklärtermaßen einen hohen Stellenwert. Nur unser Nachwuchs kann den Fortbestand des Schützenwesens in Traar garantieren. So sorgten die bewährten DJs von „Studio 82“ mit einer guten Mischung angesagter Musiktitel und den passenden Lichteffekten dafür, dass die Kids „unter sich“ tüchtig abfeiern konnten.

Samstag, den 11. Juni 2011

Mit einem Generalappell auf der Lindenallee begann am Samstag der offizielle Teil des Schützenfestes. Zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder versammelten sich die uniformierten Schützen am Ehrenmal neben der Kirche, wo Pfarrerin Angelika von Leliwa mit einfühlsamen Worten den Zusammenhang zwischen Leben und Tod veranschaulichte. Die getragenen Darbietungen der Trachtenmusikkapelle Unternberg sorgten für einen musikalischen Akzent, bevor König Ulrich I. (Gerresheim) zur Kranzniederlegung schritt und damit den Schlusspunkt der feierlichen Zeremonie setzte.

Fröhlicher wurde es ab 20.00 Uhr beim Festbankett. Ungeheurer Jubel und donnernder Applaus brandeten auf, als König Ulrich I. und Königin Petra I. mit ihrem Hofstaat – allesamt eskortiert von der 1. und der 2. Kompanie der Historischen Sappeure als Königsgarde – in das prall gefüllte Festzelt einzogen. Zum ersten Mal in ihrer 34jährigen Geschichte stellte die 1. Kompanie der Historischen Sappeure nicht nur den König, sondern auch sämtliche Minister nebst Ordonnanzoffizier und ihren attraktiven Damen.

Was folgte, war ein kurzweiliger Abend unter gewohnt souveräner Leitung und Moderation von Präsident Dr. Walter Potthast. Nach der Festansprache des Krefelder Oberbürgermeisters Gregor Kathstede schritt unser Schirmherr

Walter Sosul, der Direktor des Mercure Hotels am Elfrather Weg, zur Krönung der Königin. Leider machten die Freien Bauern – man hätte es glatt voraussagen können – als despektierliche Störer auf sich aufmerksam, kaum dass König Ulrich I. ein paar Worte an sein Volk richten wollte. Grußadressen befreundeter Vereine und die Ehrung verdienter Mitglieder gehörten ebenso zum guten Brauch wie die obligatorische Treuerklärung von General Hartmut Schmitzek.



Aber auch mit einer behutsamen Fortentwicklung von Traditionen konnte Präsident Dr. Walter Potthast an dieser Stelle aufwarten und bat Felix Rinsch zu sich auf die Bühne. Felix Rinsch hat bekanntlich im vergangenen Jahr in einem spannenden Wettkampf das vom Bürgerschützenverein eigens für die Jungschützen ausgerichtete Vogelschießen für sich entschieden. Als dem ersten Jungschützenkönig in der über 160jährigen Geschichte des Bürgerschützenvereins überreichte Präsident Dr. Walter Potthast Felix I. eine Kö-

110 JAHRE BACKTRADITION

Ewalds



- Kuchen aus hauseigener Konditorei
- Umfangreiches Brot- und Brötchensortiment
- Täglich frisch belegte Brötchen und Baguettes
- Saisonales Kuchenangebot

BÄCKEREI - KONDITOREI - CAFÉ
KREFELD-TRAAR • MOERSER LANDSTR. 409 • TEL.: 02151 - 5603 71

nigsplakette, welche er sein Leben lang bei allen offiziellen Schützenveranstaltungen tragen dürfe. Als Jungschützenkönig repräsentiere Felix I. in besonderer Weise den Schützennachwuchs. Sein Amt symbolisiere die Bedeutung der Jugend für den Fortbestand der alten Schützentradition.

Zackiges Trommelspiel und druckvolle Fanfarenklänge der Uerdinger Spielfreunde boten die Freien Bauern auf, um mit viel Brimborium die Bühne zu besetzen. Zugegeben, mit ihren hübschen Marketenderinnen und ausgestattet mit hölzernen Forken, Rechen und Dreschflegeln konnte man der Bauernschar ein schmuckes Gesamtbild nicht absprechen. Ihr Sympathiewert erhöhte sich nach einer gelungenen Tanzeinlage der Marketenderinnen.

Mutig und unerschrocken gab sich sodann Burengeneral Herbert Busch. In einer launigen Rede prangerte er beherzt die Missstände im Königreich Traar an. Die Flickschusterei auf der Moerser Landstraße sei augenfällig, der beklagenswerte Zustand des Umkleide- und Sanitärbereichs der Sportanlage am Buscher Holzweg seit langem wohlbekannt. Klar doch, man verhalte sich königstreu – wenn denn der König die angeprangerten Missstände beseitige. Anderenfalls seien die Freien Bauern Manns genug, ihrem Unmut freien Lauf zu lassen und die Abdankung des Königs zu fordern. Wie nicht anders zu erwarten, wies Kriegsminister Volker Berten sämtliche Bezeichnungen als haltlos zurück – kein gutes Vorzeichen für einen weiterhin friedlichen Verlauf des Schützenfestes.

Gänzlich unerwähnt blieben bislang diejenigen Akteure, welche während des gesamten Abends unverzichtbar die schwungvollen Bögen zwischen den Redebeiträgen spannten: die Trachtenmusikkapelle Unternberg, die Orchestervereinigung Traar und das Tambourkorps „Rheinklang“ Mündelheim. Sie alle stellten – sehr zur Freude der Anwesenden – ihr musikalisches Potenzial sowie ihre Vielseitigkeit eindrucksvoll unter Beweis und trugen auf diese Weise zum Gelingen des Festbanketts bei.

Höhepunkt und feierlicher Abschluss zugleich war dann



GEBR. KICKARTZ GMBH

Tiefbauunternehmung

47805 Krefeld • Bäckerpfad 23

Telefon: 02151/33889-0 • Fax: 02151/338899
Internet: WWW.KICKARTZ.DE • E-Mail: INFO@KICKARTZ.DE

gegen Mitternacht der Große Zapfenstreich. Alle uniformierten Schützengruppen marschierten auf den von etwa 100 Fackelträgern stimmungsvoll illuminierten Kirchplatz. Unter dem Kommando von General Hartmut Schymitzek zeichneten die Trachtenmusikkapelle Unternberg und das Tambourkorps „Rheinklang“ Mündelheim gemeinsam für den musikalischen Part beim Großen Zapfenstreich verantwortlich. Danach hieß es für die Schützen „Abmarsch Richtung Standquartier“, wo teils bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

Sonntag, den 12. Juni 2011

Eine Herausforderung war dann am Sonntagmorgen das Aufstehen. Für 09.00 Uhr hatten die Verantwortlichen das Festhochamt angesetzt. Auf dem bestuhlten Kirchplatz zelebrierte Pastor Karl-Heinz Alders von der katholischen Pfarre St. Christophorus gemeinsam mit dem Generalvikar des Bistums Aachen, dem in Traar gebürtigen Manfred von Holtum, und dem gleichfalls aus Traar stammenden Monsignore Heribert August die Heilige Messe. Mitglieder der 2. Kompanie der Historischen Sappeure, deren Ursprung auf die Traarer Messdienerschaft zurückzuführen ist, gingen den Geistlichen zur Hand. Die Trachtenmusikkapelle Unternberg spielte die Deutsche Messe von Schubert, Fahnen- und Standartenträger repräsentierten ihre Schützengruppen.



Im Anschluss an das Festhochamt marschierten die Schützen in einem kleinen Umzug durch den Ort und erwiesen bei der Königsparade am Traarer Rathausmarkt ihrem beliebten Monarchen im Stechschritt die Ehre. Nicht so die Freien Bauern!

Hoch zu Ross näherte sich Burengeneral Herbert Busch der Königstribüne und gerierte sich als Sprachrohr der Traarer Landbevölkerung: König Ulrich I. sei jegliches Gespür für die

Belange des gemeinen Volkes abhandeln gekommen. Ganz offensichtlich sei er auch nicht willens oder in der Lage, die angeprangerten Missstände im Königreich Traar zu beseitigen. Dies könne nur bedeuten, dass das Volk seine Geschicke nunmehr selbst in die Hand nehmen müsse. Sprach's und hielt König Ulrich I. mit seinem Degen eine aufgespießte Kriegserklärung hin.

Krieg im Königreich Traar! Das sorgte für Entsetzen beim Publikum. Doch zunächst entspannte sich die Situation noch einmal, denn beim nachfolgenden Frühkonzert im Festzelt bereitete die Ordination durch das Sanitätskorps erwartungsgemäß großes Vergnügen und sorgte für treffliche Belustigung der Anwesenden.



Ein weiterer Höhepunkt stand den Bewohnern des Königreichs Traar sowie den überaus zahlreichen auswärtigen Gästen am Nachmittag bevor. Um 16.00 Uhr hieß es „Antreten auf der Königsallee“ (Kemmerhofstraße) zum großen Festzug durch unser mit Fahnen, Wimpelketten, Maien und unzähligen Papierröschchen prächtig geschmücktes Dorf. Nach dem Abholen des Königspaares setzte sich ein gewaltiger Zug bestehend aus mehr als 450 historisch uniformierten Schützen in Bewegung. Sie wurden begleitet von rund 300 Musikern in Spielmannszügen und Blaskapellen, darunter die beliebte Trachtenmusikkapelle Unternberg aus Österreich, die in ihrer traditionellen Lungauer Tracht bereits zum fünften Mal das Schützenfest in Traar bereicherte.

Bei bestem Wetter – hiermit hatten die Traarer Schützen während all ihrer Umzüge enormes Glück – bot sich einer nie dagewesenen Anzahl von Schaulustigen – in der Presse war von bis zu 10.000 (!) Zuschauern die Rede – ein buntes, farbenprächtiges Spektakel. Diverse Schützengruppen glänzten beim Marschieren mit gekonnten Einlagen, deren Choreographie sie an den vorangegangenen drei Übungstagen perfekt einstudiert hatten. In offenen Kutschen defilierten Königshaus und Ehrengäste durch geschmück-



te Straßen am Publikum vorbei. Unser beliebtes Königspaar Ulrich I. und Petra I. genoss fröhlich winkend das Bad in der Menge.

Neben der Generalität, Ordonnanzoffizier Alex Vennekel und seiner Ehefrau Anja sowie dem 1. Krefelder Amazonenkorps unter der Traarer Kommandeuse Heike Krouß setzte traditionell die Schwere Artillerie mit ihren imposanten Geschützen Pferde ein. Gleichfalls angespannt war der Lazarettwagen des Sanitätskorps. Premiere hingegen bei den Blauen Ulanen: Sie haben sich auf Pferde geschwungen und stärkten so die Ausstrahlungskraft ihrer Gruppe. Reiten durften schließlich auch noch diejenigen der Freien Bauern, denen Stabsarzt Stefan Rinsch zuvor ein „pedum vitium“ attestiert hatte.

Erstmals bei einem Traarer Schützenfest zu bestaunen war die von zwei Kaltblütern gezogene Feldküche der Historischen Sappeure. Dieses original erhaltene und voll funktionsfähige Prachtstück war vor exakt einhundert Jahren von der Eidgenössischen Konstruktions-Werkstätte in Thun/Schweiz für Schweizer Sappeure gefertigt worden.





Ein Glücksfall für das Publikum war es, dass Wolfgang Klein von den Freien Bauern den Anschluss an seine Gruppe verpasst zu haben schien. So konnte er auf der Königstribüne im Zentrum von Traar stehend die Zugfolge kommentieren. Mit profunden Kenntnissen über das Traarer Schützenwesen gesegnet, wusste er zu vielen Gruppen und so manchem Schützen unterhaltsame Anekdoten beizutragen.

Der große Festzug mündete auf dem Traarer Rathausmarkt, wo die beteiligten Musikgruppen im Rahmen eines Platzkonzerts noch einmal ihr orchestrales Können unter Beweis stellten. Sie spielten zu Ehren von Königshaus, Vorstand und geladenen Gästen zunächst einzeln und sodann im Rahmen eines gemeinsamen Schlusstücks zusammen auf. Ein solch

Sehr gut angekommen sind bei den Zuschauern die Wappenschilder der verschiedenen Schützengruppen. Diese kamen erstmals zum Einsatz und wurden von – meist uniformierten – Kindern jeweils vorangetragen. Etliche Schützenväter nahmen – putzig anzusehen – ihren passend zum Schützenrock ausgestaffierten Nachwuchs mit auf den Weg. Eine ganze Reihe von Schützengruppen umgab sich zudem mit farbenfroh gekleideten Marketenderinnen (... wären die Freien Bauern ohne solch einen Blickfang überhaupt richtig wahrgenommen worden?). Das Publikum quittierte dies mit herzlichem Beifall.

fulminanter Hörgenuss riss das Publikum zu lang anhaltendem Applaus hin.

Besonders zu erwähnen ist schließlich, dass zum ersten Mal auch die Königshäuser des benachbarten Verberger sowie des Bockumer und des Fischelner Schützenvereins an unserem Festzug teilnahmen. Diese nette Geste wussten die Traarer als Ausdruck freundschaftlicher Verbundenheit sehr zu schätzen.



Damit war der Tag noch lange nicht beendet: Es folgte um 20.00 Uhr der Krönungsball im Festzelt – ein Abend der Extraklasse! Das für mehr als 2.500 Gäste ausgelegte und voll gefüllte Festzelt – hübsch dekoriert mit den Wappenschildern der dreißig Traarer Schützengruppen – war außer Rand und Band, kaum dass Präsident Dr. Walter Potthast die Akteure des Abends angekündigt hatte. Die „Swinging Fanfares“ brauchten gerade mal ein halbes Musikstück, um die Anwesenden von ihren Sitzen hochzureißen. Ihre fetzigen Musikdarbietungen animierten die Gäste zum begeisterten Mitklatschen, Mittanzen und Mitsingen. Nach ihrer knapp einstündigen rasanten Show wurden die

CHEMPARK

Europas Chemiepark

Leverkusen
Dormagen
Krefeld-Uerdingen

„Swinging Fanfares“ mit Standing Ovationen verabschiedet und die Top-Band „No Limit“ übernahm das Ruder. Von Präsident Dr. Walter Potthast angesichts der jetzt schon überbordenden Stimmung zunächst zur Mäßigung aufgefordert, begeisterte „No Limit“ mit brillanten Arrangements und bestechendem Sound. Auf höchstem musikalischem Niveau sorgten die Ausnahmemusiker mit ihrem anspruchsvollen Repertoire für eine ununterbrochen rappende Tanzfläche. Ausgelassen und fröhlich schwofen die Traarer Schützen und die zahlreichen auswärtigen Gäste bis tief in die Nacht hinein.

Montag, den 13. Juni 2011

Am Pfingstmontag konnten die Schützen getrost etwas länger schlafen. Erst für 10.30 Uhr war die Parade vor dem General am Traarer Rathausmarkt angesetzt. Ein kleiner Festzug durch den Ort sowie ein Frühkonzert im Festzelt rundeten den Vormittag ab. Wie am Pfingstsonntag traten die Schützen um 16.00 Uhr auf der „Königsallee“ zum großen Festzug durch den Ort mit anschließendem Platzkonzert auf dem Traarer Rathausmarkt an. Um 20.00 Uhr begann der Schützenball im Festzelt – abermals ein Abend der Extraklasse. Als Einheizer fungierten dieses Mal die „Oedingsche Jonges“. Auch sie hatten gleich beim ersten Stück das Publikum auf ihrer Seite und begeisterten mit schwungvoll dargebotenen Ohrwürmern, die bei keinem Fest fehlen dürfen. Fast unnötig zu erwähnen, dass es für die „Oedingsche Jonges“ kein Entkommen ohne Zugaben gab, ehe die Top-Band „No Limit“ wie am Vorabend das Zelt zum Kochen brachte.

Dienstag, den 14. Juni 2011

Showdown am Buscher Holzweg – so erwarteten es die Traarer und genau so sollte es auch kommen. Nachdem die Freien Bauern ja in den vorangegangenen Tagen nur wenig Aufmerksamkeit auf sich ziehen konnten, fiel niemandem so recht auf, dass sie beim Antreten auf der Moerser Landstraße nachmittags um 17.00 Uhr zum großen Festzug durch den Ort fehlten. Was war geschehen?

Vor dem Hintergrund der theatralischen Kriegserklärung von Burengeneral Herbert Busch am Sonntagvormittag haben die Freien Bauern ihre Maske abgelegt, mit der sie König Ulrich I. lange geblendet und ihm Königstreue vorgaukelt hatten. Ihr wahres Gesicht offenbarten sie am Buscher Holzweg in Höhe des Sportplatzes, hatten sie doch an dieser Stelle eine manns hohe Barrikade errichtet und sich dahinter mit ihrem gesamten Waffenarsenal verschanzt. Spätestens jetzt war jedem klar, dass die sogenannten friedliebenden Freien Bauern mal wieder zu Rebellen mutiert waren und dem Königreich Traar ein Aufbruch unmittelbar bevorstand.

Die Provokation in Person war dabei Burengeneral Herbert Busch, der mit verschränkten Armen keck vor der Barrikade stehend König Ulrich I. und seinem Gefolge aufmüpfig den Weg versperrte. Ein berittener Parlamentär des Königs mit weißer Fahne unternahm einen Vermittlungsversuch. Vergebens, die Aufständischen setzten ihre Barrikade in Brand. Das war offene Rebellion! Wutschnaubend stapfte General Hartmut Schymitzek heran und schleuderte die weiße Fahne in das lodernde Feuer. Damit war ein Scharmützel unausweichlich.



Die Altschützen brachten ihre „Dicke Berta“ sowie eine Feldhaubitze gegen die Kanone der Abtrünnigen in Stellung, die Jungschützen rückten bestens ausgestattet mit „Handfeuerwaffen“ in Form von wassergefüllten Luftballons vor. Aber auch die Rebellen und ihre Marketenderinnen (!) hatten sich mit wassergefüllten Luftballons in großer Stückzahl bewaffnet. Schon flogen die ersten Wasserbomben und ehe man sich versah, war die Luft voller bunter Wurfgeschosse. Beide Seiten schenkten sich nichts, was in Anbetracht der verwendeten Munition zu einer extrem feuchten Angelegenheit auswuchs. Auch so mancher Zuschauer musste seine Sensationslust mit einer unfreiwilligen Dusche bezahlen.

KAMPETERSHOF
...kaufen wo's wächst

KAMPETERSHOF
Gärtnerei Peters & Söhne GbR
Buscher Holzweg 150
47802 Krefeld
Tel.: 02151 56 95 150



Tapfer drängten unsere Jungschützen die Rebellen immer weiter zurück. Unter heftigen Rangeleien wurden Gefangene gemacht. Bedauerlicherweise gelang es den Rebellen im allgemeinen Tumult, nicht nur Königin Petra I., sondern auch Finanzminister Wolfgang Bienert und sogar General Hartmut Schymitzek zu entführen. Doch es half ihnen nichts, nahezu alle Aufständischen wurden festgesetzt und gefangen genommen.

Eine bemerkenswerte Rolle spielten dabei die ganz unvermutet zu den Rebellen übergelaufenen Blauen Schill'schen Offiziere. Ganz offensichtlich haben sie die imposante Kampfkraft unserer Jungschützen deutlich unterschätzt. Ebenso sorglos wie unbedarft nämlich machten sie es sich unmittelbar hinter der Kampflinie in einer „(S)Chill out Lounge“ auf Liegestühlen gemütlich. Kein Wunder, dass die Rebellen den Kampf so ganz gewiss nicht für sich entscheiden konnten („Wer solche Freunde hat, ...“).

Mit Spannung erwartet wurde die Verurteilung der abtrünnigen Truppen beim großen Königs-Gala-Ball am Abend. Stolz zogen die Jungschützen mit ihren teils schwer „verwundeten“ Gefangenen unter dem triumphierenden Beifall der königstreuen Truppen in das Festzelt ein. Burengeneral Herbert Busch wurde gar schon auf einem Schafott kniend vor den König gebracht. Angesichts seiner verheerenden Niederlage blieb ihm nichts anderes übrig, als für sich und seine Mannen bei König Ulrich I. demütig Abbitte zu leisten und kleinlaut wieder Königstreue zu ge-

loben. Meisterlich allerdings nutzte Herbert Busch dabei die Feinheiten der deutschen Sprache. Man „sah“ geradezu hinter diversen Vokabeln ein verschmitztes Lächeln. Nach dem gegenseitigen Austausch aller Gefangenen erklärte Kriegsminister Volker Berten die kriegerische Auseinandersetzung für beendet und verkündete wieder Frieden im Königreich Traar.

Der offizielle Teil des Schützenfestes endete gegen 21.30 Uhr mit dem Großen Zapfenstreich im Festzelt, der unter dem Kommando von General Hartmut Schymitzek vom Blasorchester T. V. Jahn Bockum und vom Tambourkorps „Rheinklang“ Mündelheim stimmungsvoll dargeboten wurde. Anschließend konnten die Festgäste ein letztes Mal die Tanzfläche erobern und sich zu den Klängen der Band „Saturn“ verausgaben.

Resümee

Nach Ihrer einmütigen Resonanz haben wir damit, liebe Bewohner des Königreichs Traar, gemeinsam ein richtig tolles Schützenfest erleben dürfen. Über alle Tage dominierten Harmonie und Geselligkeit bei den Traarer Schützen. Dies dürfte ganz entscheidend dazu beigetragen haben, dass weder übermäßiger Alkoholgenuss noch sonst wie unliebsame Vorkommnisse zu beklagen waren. Freuen wir uns also gemeinsam auf das nächste Vogelschießen im Jahre 2014 und das nächste Bürgerschützenfest im Jahre 2015.

*Wenn's um
Energiesparen
geht ...*






Krefelder-Meister-Team.de
meisterlich aus einer Hand

HAUSTECHNIK
MARTIN GIESBERTS

HEIZUNG · SANITÄR · SOLARANLAGEN
MEISTERBETRIEB

JOSEF-DEUTSCH-WEG 25 · 47802 KREFELD-TRAAR · TEL: (02151) 56 66 00

ERFOLG

... hat bekanntlich viele Väter. Auch die Organisation und Durchführung des Traarer Schützenfestes waren nicht von einigen wenigen allein zu stemmen. Der Vorstand des Bürgerschützenvereins bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieses großartigen Festes beigetragen haben, auf das Herzlichste. Der Zusammenhalt der Traarer Schützengemeinschaft hat maßgeblich dazu beigetragen, dass unser Dorf zu Pfingsten 2011 ein tolles Schützenfest erleben durfte.

DANK DES KÖNIGSHAUSES

Das Schützenfest 2011 ist Geschichte. Viel zu schnell ist diese schöne Zeit vergangen. Schon während der Vorbereitungen auf das große Fest und natürlich auch bei den vielen Einladungen der Traarer Schützengruppen und Vereine haben wir wunderbare Momente erlebt. Von vielen Seiten erhielten wir Zuspruch und Unterstützung.

Selbstverständlich war das Schützenfest der Höhepunkt, der uns unvergessen bleiben wird. Die vielen positiven Rückmeldungen aus den Schützengruppen und auch von Gästen des Schützenfestes haben uns gezeigt, dass dieses Schützenfest 2011 in Traar nicht nur für uns ein besonderes Ereignis war.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten für dieses wunderbare Schützenfest 2011 bedanken:

- bei allen Schützen für ihre Teilnahme und ihr vorbildliches Auftreten,
- bei allen Spendern und Unterstützern unserer Aktion zugunsten der beiden Projekte „Kinderheim“ und „Altenheim“ für die großzügigen Beiträge,
- beim Vorstand des Bürgerschützenvereins und den vielen Helfern für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung des Schützenfestes,
- bei den vielen Gästen und Besuchern, die durch ihr zahlreiches Erscheinen ihre Wertschätzung für unser Schützenfest ausgedrückt haben,
- bei den Traarer Bürgern und Nachbarschaften, die mit ihren bunt geschmückten Straßenzügen einen angemessenen Rahmen gaben,
- bei unseren vielen Helfern und Unterstützern, ohne deren Mitwirken es uns nicht möglich gewesen wäre, das Schützenfest in dieser Form zu feiern.



Besonders bedanken wir uns bei unserer Königsgarde, der 1. und 2. Kompanie der Historischen Sappeure. Ihr wart uns eine wertvolle Unterstützung und immer da, als wir Euch brauchten. Euer Auftreten war einer Königsgarde würdig und vorbildhaft. Sehr geholfen haben uns auch die regelmäßigen „Vitamingaben“ der 2. Kompanie der Historischen Sappeure. So konnten wir jederzeit gut gestärkt und mit vollen Kräften beim Schützenfest auftreten.

Herzlichen Dank!

König Ulrich I. und Königin Petra I.
Außenminister Rüdiger Hanke und Gattin Brigitte
Finanzminister Wolfgang Bienert und Gattin Ulla
Innenminister Martin Giesberts und Gattin Ulrike
Kriegsminister Volker Berten und Gattin Karina

SPENDENAKTION DES KÖNIGSHAUSES EIN GROSSER ERFOLG

„Schützenfest Traar 2011 – Ich mache mit!“ – so lautete der Slogan auf den Aufklebern des Bürgerschützenvereins Krefeld-Traar, die anlässlich des Schützenfestes Pfingsten 2011 in Traar verteilt wurden. Und über 450 aktive Schützen machten mit! Aber wie es sich für Traarer Schützen gehört, wurde nicht nur gefeiert, sondern auch bei der großen Spendenaktion des Traarer Königshauses mitgemacht.

Das Schützenfest in Traar vereint Junge und Alte und verbindet im gemeinsamen Feiern Generationen. Ein Beweis dafür ist die große Anzahl von Jungschützen, Schützengruppen mit jungen Mitgliedern sowie natürlich all den „gestandenen“ Schützen mit jahrzehntelanger Erfahrung.

Und um diesen Gedanken – jung und alt – fortzuführen, hatte das Traarer Königshaus bekanntlich zwei Projekte ausgesucht, die im Kinderheim Bruckhausen und im Altenheim Maria Schutz angesiedelt sind. Für diese Projekte wurde während der Vorbereitungszeit und der Festtage eifrig gesammelt. Beim Schützenfest selbst verzichtete das Königshaus auf Blumen oder andere Präsente und bat vielmehr um Spenden.

Diese Aktion war ein voller Erfolg! 7.500 EUR konnten bei den Schützen und Gästen des Schützenfestes gesammelt werden. Sogar einige der am Schützenfest teilnehmenden Musikkapellen ließen es sich nicht nehmen, einen Obolus in den Spendentopf einzubringen.



eines neuen Pferdes zur Unterstützung der Therapiegruppe „Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren“ finanziert. Michel, so heißt dieser „königliche“ Haflinger, ist acht Jahre alt und wirklich ein liebes Tier. Ohne Klagen trug er Majestäten und Exzellenzen jeweils auf einer Ehrenrunde über den Reitplatz am Kinderheim. Im Altenheim Maria Schutz wird von dem Geld ein Snoezelenwagen zur Betreuung von vor allem bettlägerigen Demenzzkranken angeschafft werden.

Im Namen des Traarer Königshauses danke ich allen, die unsere Aktion unterstützt und gefördert haben. Ganz herzlich danken wir für die großzügigen Spenden, die den Erfolg unserer Projekte erst möglich machten.

Am 24. Juni 2011 konnte das Traarer Königshaus jeweils 3.750 EUR an die Leiter der beiden Einrichtungen, Herrn Pickartz für das Kinderheim Bruckhausen und Herrn Stockhausen für das Altenheim Maria Schutz, übergeben. Im Kinderheim wurde mit dieser Summe die Anschaffung

Wolfgang Bienert
Finanzminister

AUS DEM FRIEDLIEBENDEN BURENLAGER



Der Wettergott muss ein rotes Halstuch tragen! Nicht anders ist das super Wetter für dieses grandiose Fest zu erklären.

Jansen Schule am Luitter Weg als Beitrag zur Anschaffung neuer Stühle zur Verfügung stellen. Danach werden wir unseren König Uli wieder so unterstützen, wie wir es ihm (leider) versprechen mussten.

Es grüßen die Freien Bauern von und zu Traar mit einem

„Rebellen im Nacken, lass knacken!“

Der Burengeneral
Herbert Busch

Die Bombenstimmung bei den Umzügen (am Tage und des Nachts), bei sämtlichen Zeltveranstaltungen und vor allem in den Standquartieren war nicht mehr zu toppen. Einfach klasse!

Und nach der Rede des Burengenerals staunte man nicht schlecht, als ruck, zuck nach dem Schützenfest die Moreser Landstraße endlich wieder hergerichtet wurde. Man muss also nur mal darüber reden.

Zwischen feiern, kämpfen und Krieg verlieren (aber nur „janz knapp“) ist es uns zudem noch gelungen, mit der Aktion „Du hast die Haare nicht schön“ einen stattlichen Betrag in Höhe von 580 EUR einzusammeln. Allen Spendern sagen wir hier erst einmal herzlichen Dank.

Das Geld werden wir im Rahmen einer feierlichen Übergabe (mit einem kleinen Bierchen und so ...) der Gerd



KINDERGÄRTEN FREUEN SICH ÜBER GELDSPENDEN DER ALTSCHÜTZEN

Seit 1983 führen die Altschützen im Rahmen des Traarer Schützenfestes die Aktion „Urlaubsschein“ durch, seit 1988 zugunsten der hiesigen Kindergärten. Die Traarer Schützen „erkaufen“ sich – über den Zapfenstreich hinaus – Urlaub bis zum Wecken, wobei natürlich pünktlicher Dienstantritt und saubere Uniform vorausgesetzt werden. Die solchermaßen erworbenen Urlaubsscheine sind handsignierte Unikate. Jeder Erwerber unterstützt die Kinder unseres Ortes, d. h. auch den Nachwuchs unseres Bürgerschützenvereins.

Ein besonderes Highlight waren bei diesem Schützenfest die Anstecknadeln „Schütze mit Herz“. Die in einer streng limitierten Auflage von nur 100 Exemplaren gefertigten Anstecknadeln dienten als kleines Dankeschön für besonders großzügige Spenden.

Es gehört im nunmehr achtundzwanzigsten Jahr schon zur guten Tradition, dass die Altschützen ihre Spendenaktion durchführen. Die ganze Gruppe setzt sich während der Schützenfesttage sehr engagiert hierfür ein. So haben sich beispielsweise nicht nur die Jungschützen, sondern auch die Freien Bauern, die bei der nächtlichen Streife der Altschützen noch angetroffen wurden, mit dem Urlaubsschein eine Traarer Legitimation verschafft. Schließlich ist der Urlaubsschein auch eine bleibende Erinnerung an das Schützenfestjahr 2011.



Wir sind stolz, dass wir einen Gesamtbetrag in Höhe von 3.900 EUR sammeln und damit das Ergebnis vom letzten Schützenfest sogar noch um 300 EUR übertreffen konnten. Mit großer Freude haben wir am Dienstagabend im Festzelt den Vertreterinnen der hiesigen Kindergärten – namentlich Frau Prießen, der Leiterin des Katholischen Kindergartens St. Josef Traar, Frau Hilbrich, der Vorsitzenden des Fördervereins der Städtischen Kindertageseinrichtung am Arnsweg und Frau Weber, der Vorsitzenden des Fördervereins der Städtischen Kindertageseinrichtung in Elfrath – jeweils 1.300 EUR überreicht.

Allen Erwerbern eines Urlaubsscheins sagen wir ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende.

TRAARER SCHÜTZEN SPENDEN 2.250 EUR FÜR DIE KINDER

Der Bürgerschützenverein Traar hat auch in diesem Jahr wieder mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr das traditionelle Maibaumsetzen auf dem Festplatz in Traar veranstaltet. Die Traarer Schützen traten zunächst auf dem Rathausmarkt an und marschierten von dort zum Festplatz, wo sie bereits von vielen Kindern und Erwachsenen erwartet wurden. Die Kinder schmückten den Maibaum vor seiner Aufstellung mit vielen bunten Bändern und hießen den Mai mit mehreren Liedern willkommen. Danach konnten sie sich bei verschiedenen Attraktionen nach Herzenslust vergnügen, während die Schützen für das leibliche Wohl der zahlreich erschienenen Gäste sorgten. Zum Dank an die Kinder übergaben der Präsident und der erste Kassierer des Bürgerschützenvereins Traar Schecks über jeweils 750 EUR an Vertreterinnen der Grundschule Buscher Holzweg, des katholischen Kindergartens St. Josef und des städtischen Kinder-

gartens Arnsweg. Die Kinder freuten sich darüber und versprachen, auch im nächsten Jahr wieder beim Maibaumsetzen mitzuwirken.



STIFTUNGSFEST DER HISTORISCHEN SAPPEURE

Die Historischen Sappeure laden in diesem Jahr ganz herzlich ein zu ihrem 31. Stiftungsfest. Es wird am Samstag, dem 10. September 2011, ab 20:00 Uhr auf dem Bauernhof von Familie Lenßen in Neukirchen-Vluyn, Ortsteil Luit, Luiters Straße 34, gefeiert.

Die idyllische Hofanlage von Familie Lenßen verleiht dem Stiftungsfest nun schon seit mehr als drei Jahrzehnten ein ganz besonderes Flair. Die Historischen Sappeure sind dafür bekannt, dass sie sich nicht nur hervorragend um das leibliche Wohl ihrer Gäste kümmern, sondern stets auch ganz besondere musikalische Highlights zu bieten haben. So werden auch in diesem Jahr wieder zwei bestens bekannte Live-Bands in der Scheune auftreten: Während auf der einen Bühne die Show-Band „No Limit“ aus Aachen für Stimmung sorgt, wird auf der anderen Bühne die Gruppe „SkyDogs“ aus Osnabrück den Gästen ordentlich einheizen. Beide Bands sind vom letzten Jahr bekannt und garantieren erstklassige musikalische Unterhaltung.

Die Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge werden auch in diesem Jahr auf den angrenzenden Straßen deutlich eingeschränkt werden. Die Gäste werden gebeten, möglichst ohne Auto zu kommen bzw. ihre Autos auf einer eigens eingerichteten Parkwiese abzustellen.

Wer mitfeiern möchte, muss im Vorverkauf bei der Traarer Filiale der Sparkasse Krefeld oder den Mitgliedern der Historischen Sappeure eine Eintrittskarte zum Preis von 12,50 EUR erwerben. Eine Abendkasse wird es nicht geben.



Übrigens: Karten können Sie natürlich auch unter www.hist-sappeure-traar.de bestellen.

Ihr Radio- und Fernsehhändler

expert 
kretscher

Friedrichstraße 34
47798 Krefeld

Telefon (021 51) 2 36 13
(021 51) 2 37 42

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V., Rather Str. 115, 47802 Krefeld, www.bsv-traar.de

REDAKTION: Dr. Walter Pottthast und Michael Fabian

PRODUKTION: VENNEKEL + PARTNER GmbH, www.vennekel.de

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung wie Nachdruck oder Vervielfältigung bedarf der vorherigen Zustimmung der Redaktion.

AUFLAGE: 5000 Stück

12 TRAARER SCHÜTZEN-INFO